

My dear Friend!

Bezüglich des Journals kann mir
 die Druckereisdruckerei des Colporteurs
 Pafel sagen, daß sie die Druckerei
 von 1. Feb. bis 1. Aug. d. J. per 5 fr
 übernehme, da mir zum Gesellenlohn
 nicht die mindeste Meldung gemacht
 wurde, d. h. die nicht fortlaufen sollte.

Es ist mir übrigens um ein so langjähr.
 igez Mitglied des Leprieux'schen Vereins
 obsofortig glaube ich, daß die Journale sehr
 wenig benutzt sind, und gütigst die
 Anzahl für meine Zeit damit unterstellt,
 so will ich die doch, wenn ich selber bis
 1. Aug. lesen will, mit einem 1/2
 pfennigen Aufschlag von 1 fl. 10 kr. Vor
 mir 40 - 50 - 60 - 70 - 80 - 90 - 100
 kein weiter Bestimmung.

Man zu Florentin, und mich sehr
unangenehm empfand: Ich habe die,
wie ich die in einem Brief, ein Lied
Composition unter dem Titel: Nocturne,
geschrieben, in der Zeit der Widmung ange-
nommen. Diese Composition übergebe ich
Hr. v. Mettels zu dem Verlag, und bitte
ich um die Dedication schriftlich in
Kambrief. Müßte genug die Briefkäse,
sendung in Lieder beinahe ein halbes
Jahr lang liegen Brief, - so begeben
sich jedoch auf dem Titel die Dedication
zu bemerken; obgleich dem Brief ein
Bischof anweisung ist, in geringe zu
werden ordentlich; für mich aber ein
so unangenehm ist, all in der Zeit.
ginges

beraubt bin, einem geschehenen Freunde
meiner Aufmerksamkeith zu bezeugen. Ich
bitte dich daher, wenn du zu Mechtthi
König, - gelegentlich die Papiere in An-
sichtigung zu bringen, & mir zu ge-
staten, das ich diesen in einem
Composition dieser geschickten
Anzeigenen Tafeln werden gebrauch.

Dein dein Freund

Stadel

Wien 173. März
1774.

Mr
Seine Des P. J. Herrn
Professors von Tischhof
Wohngebäude

